

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 32

Rubrik: Lieber Nebelspalter!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Büchi

In Lissabon liegen haufenweise englische und amerikanische Filme für uns, die von den Deutschen nicht durchgelassen werden. Jetzt hat der Filmverleiher-Verband beschlossen, auch deutsche Filme, die nach dem 5. Juli 1944 in die Schweiz gelangen, nicht vorzuführen, um auch im Kino die Neutralität herzustellen.

Endlich konsequent!

Lieber Nebelspalter!

Wir hatten irgendwo in den Bergen eine Telephonleitung zu reparieren. Unser «Oberländer» erschien nicht besonders viel auf den Arbeitsplätzen, beobachtete uns aber desto ausgiebiger von seinem Hotelzimmer aus per Feldstecher. Dies Gebaren erzeugte nicht gerade die beste Stimmung und wir sannan des langen und breiten, wie wir ihm dies einmal heimzahlen könn-

CHAMPAGNE STRUB SPORTSMAN

Einzig Schweizerfirma, die seit Jahrzehnten alle ihre Marken als Originalgewächse der Champagne garantiert.

ten. Endlich war die Stunde der Vergeltung gekommen! Beim Abendessen blagierten wir ins Blaue hinein von Gratismilch, Butter, Käse und der guten Dinge mehr. Ganz schüchtern erkundigte sich unser «Oberländer» dann bei einem Kameraden: «I ha na nüt eso chöne ergattere, wo chunt me das über?» Darauf unser Worfführer: «Da muesme halt häre ga und nid mitem Fäldschtächer luege!» Pionier «Vino»